

Beurteilungskriterien für das zweite Blockpraktikum in der Ausbildung zur* zum Erzieher*in

Name, Vorname (Praktikant*in)

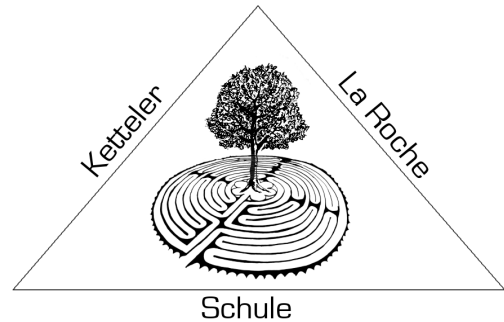
Einrichtung/Stempel

Zentrale Aufgabenbeschreibung: Die Praktikant*innen arbeiten mit Einzelnen und Gruppen auf der Grundlage einer förderlichen Beziehungsgestaltung. Hierbei beachten sie in der didaktisch-methodischen Planungsarbeit die Individualität und Ressourcen ihrer Adressaten. Die pädagogische Arbeit wird im Sinne präventiver, partizipativer und inklusiver Ziele gestaltet (vgl. Entwurf Neuer Lehrplan, S. 32).

Konzept der eigenen Berufsrolle	Konzept der pädagogischen Fremdwahrnehmung	Konzept des praktisch-pädagogischen Handelns																																																
<p>Die Praktikant*in</p> <p>ist imstande, eigene Gefühle wahrzunehmen, sie zu zeigen und zu kontrollieren zeigt sich gegenüber ihrer/seiner Zielgruppe offen, neugierig, aufmerksam und tolerant</p> <p>kennet die eigene Berufswahlmotivation und kann diese schlüssig begründen</p> <p>hat ein Bild vom kompetenten Kind als Leitlinie ihrer/seiner pädagogischen Arbeit</p> <p>kann die Persönlichkeit des Einzelnen akzeptieren</p> <p>pfl egt einen Kommunikationsstil auf der Grundlage wechselseitiger Anerkennung und Wertschätzung</p> <p>trägt zuverlässig Verantwortung in Kleingruppen und Großgruppen</p> <p>reflektiert und bewertet die Subjektivität der eigenen Wahrnehmung</p> <p>ist sich ihrer/seiner Vorbildfunktion bewusst</p> <p>ist bereit die eigene Rolle als Erzieher*in bei den Entwicklungs- und Bildungsprozessen zu reflektieren und sie weiter zu entwickeln</p>	<p>Die Praktikant*in</p> <p>hat Empathie für ihre/seine Zielgruppe und deren Bezugspersonen in unterschiedlichen Lebenslagen nimmt die Individualität der Adressaten und deren Bedürfnisse und Interessen wahr</p> <p>hat eine Grundidee von der praktischen Gestaltung pädagogischer Beziehungen</p> <p>hat ein angemessenes Verhältnis zu Nähe und Distanz in der Beziehungsgestaltung (Klientel, Eltern und Team)</p> <p>erkennt die Bedeutung von Beobachtung/ Dokumentation für den Erziehungsprozess und erweitert ihr/sein Verständnis für einzelne Kinder durch gezielte Beobachtung</p> <p>kann Entwicklungsverläufe fallbezogen beurteilen und daraus entwicklungs-förderliche Begegnung gestalten und reflektieren</p> <p>bezieht in ihre/seine Beobachtungen den sozialen und fachlichen Kontext mit ein</p> <p>kann Wahrnehmungen aus verschiedenen Perspektiven ausdrücken und Deutungen auf verschiedenen Ebenen äußern</p>	<p>Die Praktikant*in</p> <p>kann sich an der Konzeption orientieren und dies bei der Planung von Angeboten berücksichtigen</p> <p>kann Wahrnehmungen, Deutungen, Urteile oder Aussagen mit eigenen Ideen in päd. Handlungen umsetzen</p> <p>kann nach Absprache päd. Gestaltungsidee aus den verschiedenen Bildungsbereichen sach-, methoden- und zielgruppengerecht umsetzen</p> <p>nutzt die Kenntnis tieferer Ursachen für die Probleme einzelner Kinder/Jugendlicher/Kleingruppen, um dadurch einen individuellen Ansatz für pädagogisches Handeln zu finden</p> <p>versteht individuelle Entwicklungsverläufe multikausal und kann angemessen den dahinter liegenden Bedarf erkennen und darauf päd. angemessen reagieren</p> <p>kann Interaktionen zwischen Kindern/Jugendlichen beobachten und unterstützen; z.B. Selbsttätigkeit bei Vorhaben/Konflikten</p> <p>beteiligt Kinder/Jugendliche an Entscheidungsprozessen</p> <p>hat eine Idee von grundlegenden, kindlichen Entwicklungsaufgaben und kann im Sinn von Prävention pädagogisch handeln</p> <p>reflektiert eigenes Handeln und Verhalten und zieht Schlussfolgerungen für ihr/sein päd. Selbstverständnis ist in der Lage innerhalb der eigenen Planung spontan am kindlichen Bedarf orientiert zu handeln</p>																																																
<table border="1"> <tr><td>+</td><td>+</td><td>+</td><td>+</td></tr> <tr><td>+</td><td>+</td><td>+</td><td>+</td></tr> <tr><td>+</td><td>+</td><td>+</td><td>+</td></tr> <tr><td>+</td><td>+</td><td>+</td><td>+</td></tr> </table>	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	<table border="1"> <tr><td>+</td><td>+</td><td>+</td><td>+</td></tr> <tr><td>+</td><td>+</td><td>+</td><td>+</td></tr> <tr><td>+</td><td>+</td><td>+</td><td>+</td></tr> <tr><td>+</td><td>+</td><td>+</td><td>+</td></tr> </table>	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	<table border="1"> <tr><td>+</td><td>+</td><td>+</td><td>+</td></tr> <tr><td>+</td><td>+</td><td>+</td><td>+</td></tr> <tr><td>+</td><td>+</td><td>+</td><td>+</td></tr> <tr><td>+</td><td>+</td><td>+</td><td>+</td></tr> </table>	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
+	+	+	+																																															
+	+	+	+																																															
+	+	+	+																																															
+	+	+	+																																															
+	+	+	+																																															
+	+	+	+																																															
+	+	+	+																																															
+	+	+	+																																															
+	+	+	+																																															
+	+	+	+																																															
+	+	+	+																																															
+	+	+	+																																															

+	in Ansätzen vorhanden
++	vorhanden
+++	angemessen vorhanden
++++	gut vorhanden

Formale Bescheinigung des zweiten Blockpraktikums 2022



An die
Ketteler-La Roche-Schule
Altenhöferweg 61
61440 Oberursel

Formale Bescheinigung über das Blockpraktikum im zweiten Ausbildungsjahr

Bitte senden oder faxen Sie diese Bescheinigung der Schule am 18.02.2022 zu.

Außerdem möchten wir Sie bitten, nach Ende des Praktikums eine abschließende Beurteilung zu verfassen und diese bis zum **04.03.2022** an die Schule zu senden.

Die Beurteilung wird im Rahmen des Fachs „Mentoring“ mit den Studierenden besprochen.

Frau / Herr _____ hat vom

10. Januar bis zum 18. Februar 2022 in unserer Einrichtung ein Blockpraktikum abgeleistet.

Sie / er hat in dieser Zeit (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- 0 – 3 Fehltage und damit das Blockpraktikum bisher **ordnungsgemäß** absolviert.
- mehr als 3 Fehltage, nämlich bisher Fehltage.
Die über 3 Fehltage hinausgehenden Fehlzeiten sind durch Überstunden eingearbeitet worden, das Blockpraktikum wurde dadurch **ordnungsgemäß** absolviert.
- mehr als 3 Fehltage, nämlich bisher Fehltage.
Die über 3 Fehltage hinausgehenden Fehlzeiten werden nachgeholt, das Blockpraktikum ist **noch nicht ordnungsgemäß** absolviert worden. Wir bitten um (nochmalige) Rücksprache.

Im Hinblick auf die berufliche Eignung bewerten wir das Praktikum als

- erfolgreich** absolviert. Der ausgefüllte Bewertungsbogen liegt dieser Bescheinigung bei.
- nicht erfolgreich** absolviert. Der ausgefüllte Bewertungsbogen liegt dieser Bescheinigung bei.

Name der Praktikumsanleiter*in: _____
(bitte in Druckbuchstaben)

Datum

Unterschrift / Stempel der Einrichtung